

Geschäftszeichen
IX C 207-12261

Name
Frau Schossig-
Sternbeck

Telefon
030 9025 2381

Datum
20.5.2016

Bericht über eine Vor-Ort-Besichtigung nach § 52a Abs. 5 BImSchG am 13.04.2016

I. Angaben zur besichtigten Anlage

| | |
|-------------------------------------|--|
| Beschreibung | Anlage zur Herstellung von sonstigen Nahrungs- erzeugnissen (Tiefkühlkost) nach Nrn. 7.34.1 des Anhangs I der 4. BImSchV |
| Standort: | Zerpenschleuser Ring 1, 13439 Berlin |
| Betreiberin: | Freiberger Lebensmittel GmbH & Co. Produktions -und Vertriebs KG, Zerpenschleuser Ring 1, 13439 Berlin |
| Zuständige Genehmigungsbehör- de | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Brückenstraße 6, 10179 Berlin Tel.: (030) 9025 2381 Fax: (030) 9025 2929 E-Mail: petra.schossig-sternbeck@senstadtum.berlin.de |

II. Überwachungsanlass

- Überwachungsprogramm Nachkontrolle

III. Überwachungsumfang

- Gesamtanlage Anlagenteile

IV. Beteiligte Behörden

| Zuständigkeitsbereich | Behördenstelle | Bemerkungen |
|---|---|------------------------|
| Baurecht | Bezirksamt Reinickendorf von Berlin, Abteilung Stadtentwicklung, Umwelt, Ordnung und Gewerbe, Stadtentwick- lungsamt | |
| Anwohnerschutz, Bo- den- und Gewässer- schutz | Bezirksamt Reinickendorf von Berlin, Abteilung Stadtentwicklung, Umwelt, Ordnung und Gewerbe, Umwelt- und Naturschutzamt | |
| Arbeitsschutz, techni- sche Sicherheit | Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit, Referat I A | gesonderte Überwachung |
| Vorbeugender Brand- schutz | Berliner Feuerwehr, Stab BTK | nicht teilgenommen |
| Luftemissionen, Abfall | Senatsverwaltung für Stadtentwick- lung und Umwelt, IX C 413 | |

V. Ergebnis der Vor-Ort-Besichtigung über die Einhaltung der Genehmigungsanforderungen nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 BImSchG und der Nebenbestimmungen nach § 12 BImSchG

Handlungsbedarf nach § 52a
BImSchG

nein

ja

Die Berichte der teilnehmenden Behörden können nach den Vorschriften über den Zugang zu Umweltinformationen bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt eingesehen werden.

Einstufung nach Risikomatrix

Das Überwachungsintervall beträgt weiterhin zwei Jahre.